

Startseite

Nachrichten

Wetter

Verkehrslage

Politik

Wirtschaft

Kultur

Wissen

Panorama

Computer

Service

Sport

Studios in NRW

Kinder

Gesundheit bei WDR.de

Gesundheitskarte startet in Bottrop

Erstes deutsches Jugendhospiz in Olpe eröffnet

Neue Kennzeichnung für Putzmittel

Modedroge "Spice" wird verboten

Willkommen im Raucherclub

Impressum

Kontakt

Multimedia

Fotoalbum

Quiz & Spiele

Webcams

Videotext

Lernzeit

Planet Wissen

Newsletter & RSS

Service

WDR.de

Gesundheit

Übersicht

Freizeit

Gesundheit

Verkehr

Erstes deutsches Jugendhospiz in Olpe eröffnet

"Ein Haus voll Leben, ein Ort zum Sterben"

Von Dominik Reinle

In Olpe ist am Sonntag (11.01.09) das erste deutsche Jugendhospiz eröffnet worden: Jugendliche mit einer unheilbaren Krankheit können hier Urlaub machen, aber auch ihre letzte Lebensphase verbringen.



Alexander Sommer

Alexander Sommer aus einem kleinen Dorf im Kreis Soest wird im April 18 Jahre alt. "Als ich drei war, wurde bei mir Muskeldystrophie Duchenne diagnostiziert. Das ist eine Krankheit, bei der sich die Muskeln zurückbilden und zu Bindegewebe werden." Deren tödlicher Verlauf beginnt mit einer Muskelschwäche der Beine, die anfangs zu häufigem Stolpern und Fallen führt. "In der Grundschule konnte ich nicht mehr gehen und bekam einen Rollstuhl", erzählt Alexander. "Deshalb bin ich seither in einer Schule für Körperbehinderte

in Paderborn." Nach seinem Abschluss im Sommer soll er in einer Behindertenwerkstatt arbeiten. Alexanders gesamtes Muskelgewebe wird nach und nach abgebaut. Irgendwann sind auch die Atem- und die Herzmuskulatur von der Lähmung betroffen. Eine Belastung, mit der Alexander versucht, möglichst normal zu leben: "Mittlerweile hat man sich daran gewöhnt."

"Hospiz ist für mich Urlaub"

Als 13-Jähriger war Alexander das erste Mal zu Gast im Kinderhospiz Balthasar in Olpe. Ein Ort, an dem todkranke Kinder nicht nur sterben, sondern sich bereits nach der Diagnose jeweils für ein paar Wochen im Jahr von den Strapazen des Alltags erholen können - zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern. Alexander nutzte diese Gelegenheit in den vergangenen Jahren regelmäßig: "Hospiz ist für mich Urlaub." Doch mittlerweile sind ihm die riesigen Teddybären, die bunten Wände und die hölzernen Schaukeltiere zu kindlich. Wie Alexander sind in Olpe rund ein Viertel der etwa 200 erkrankten Kinderhospiz-Gäste pro Jahr über 16 Jahre alt. Deshalb entschloss sich der Träger, die "Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe" (GFO), für knapp zwei Millionen Euro ein altersgerechtes Jugendhospiz zu bauen. Das durch einen Verbindungsgang an das Kinderhospiz angegliederte Gebäude wurde größtenteils von den Stiftungen "Wohlfahrtspflege NRW" und "Deutsches Hilfswerk" finanziert. Mit der Eröffnung des Jugendhospizes Balthasar im Januar 2009 schließt die GFO zum zweiten Mal als Pionierin eine Versorgungslücke: Auch das 1998 von ihr eröffnete Kinderhospiz war die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland.



Jugendhospiz Balthasar

Musik hören und Partys feiern



Trauerbegleiterin Birgit Halbe

Birgit Halbe, Trauerbegleiterin und pädagogische Leiterin in Olpe, freut sich auf die neue Aufgabe: "Im Kinderhospiz äußern die Eltern ihre Wünsche für die Betreuung ihrer Kinder. Im Jugendhospiz wird das nicht über Angehörige, sondern über die Jugendlichen direkt laufen. Das wird sicher anders sein. Die Jugendlichen werden selbstbestimmter leben wollen." Manche

Angebote zur Freizeitgestaltung würden vielleicht ausgeschlagen. Halbe rechnet auch mit Auseinandersetzungen über Zu-Bett- und Ausgehzeiten. Zweimal war sie mit Mitarbeitern in Großbritannien, dem Ursprungsland der Hospizidee, um sich dort in Jugendhospizen zu informieren. "Die englischen Kollegen haben uns viele Ängste genommen: Die Jugendlichen fordern kein großes Freizeitprogramm. Sie wollen vor allem unter sich sein, Musik hören, Sportveranstaltungen besuchen, Partys feiern." Je näher der Tod rücke, desto höher könne der Gesprächsbedarf sein. "Aber ansonsten sind es ganz normale Jugendliche."

Wut, Trauer und viele Fragen

"Bei Jugendlichen hier im Haus, die 20 waren und mittlerweile verstorben sind, habe ich diesen hohen Gesprächsbedarf erlebt", erzählt Halbe von ihren Erfahrungen im Kinderhospiz. "Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Die vielen Fragen: Warum gerade ich, warum noch Schule, ich werde doch nie einen Beruf und eine Familie haben." Jugendliche trauern anders als Kinder, so Halbe. "Wenn Kinder im Hospiz sterben, können die gesunden Geschwisterkinder todtraurig im Abschiedsraum stehen, dann sich aber umdrehen und sagen, du hast mir versprochen mit uns auf den Sportplatz zu gehen, wann tun wir das endlich. Kinder springen in ihre Trauer rein und raus. Jugendliche tun das nicht mehr, sie trauern wie Erwachsene - auch mit Wut und Aggression." Das stellt die Hospiz-Beschäftigten vor zusätzliche Anforderungen. Da auch der Pflegebedarf der Kinder gestiegen ist, wird das Team um vier Pflegekräfte und einen Pädagogen auf insgesamt 40 Mitarbeiter erweitert. Die Trauerbegleitung wird in den Abend hinein verlängert. "Wir möchten, dass sich die Jugendlichen alles von der Seele reden können. Auch wenn es auf manche Fragen keine Antworten gibt. Da können wir einfach nur da sein und vielleicht ein Stück Schmerz und Wut mit aushalten."

Eine solche Betreuung ist in Deutschland gesetzlich nicht vorgesehen. Im Kinderhospiz in Olpe müssen zwei Drittel der laufenden Kosten von jährlich rund einer Million Euro mit Spenden abgedeckt werden. Wie viel das Jugendhospiz zusätzlich kostet, ist noch unklar. Gelder bekommt die Einrichtung nur für die medizinische Pflege der Kinder und Jugendlichen.

Licht ausmachen ohne Hilfe

"Ein Haus voll Leben, ein Ort zum Sterben", lautet das Motto des Jugendhospizes Balthasar. "Unser Ziel ist es, den erkrankten Jugendlichen trotz aller Trauer zu ermöglichen, ihr Leben zu leben - ganz gleich, wie lange es dauert", sagt Halbe. "Wichtig ist, dass sie hier möglichst selbstbestimmt und selbstständig leben." Während gesunde Altersgenossen in dieser Lebensphase eigenständig werden und sich von zu Hause abnabeln, werden erkrankte Jugendliche immer abhängiger: "Eigentlich wollen sie raus und mit ihren Eltern nichts mehr zu tun haben, aber ihre Krankheit zwingt sie, um Hilfe zu bitten." Deshalb sind zwei der vier Einzelzimmer, in denen die erkrankten Jugendliche untergebracht werden, mit einer speziellen Technik ausgestattet: Beleuchtung, Rollos, Fernseher und Musikanlage können von ihnen ohne fremde Hilfe selbst gesteuert werden.



"Niemandem etwas überstülpen"

In Olpe können unheilbar erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren jährlich eine Auszeit von bis zu vier Wochen nehmen. Während der letzten Lebensphase ist auch ein unbeschränkter Aufenthalt möglich. In den drei Gästezimmern des Jugendhospizes können Freunde und Partner übernachten. Unter anderem stehen ein Werk- und ein Aufenthaltsraum mit Kamin zur Verfügung. In einer kleinen Küche können die Jugendlichen unabhängig von der Hospizküche auch selbst kleine Mahlzeiten zubereiten. Der Aktivraum mit Kletterwand, Boxsack und Basketball-Korb kann auch als Disco genutzt werden. Ob die Jugendlichen diese und andere Angebote wie Ausflüge oder Kinobesuche annehmen, hängt allein von ihnen ab. "Hier wird niemandem etwas übergestülpt", betont Halbe. "Wir haben einen roten Faden, aber wir sind ganz offen für das, was von den Jugendlichen kommt."

Mehr zum Thema

🔊 Jugendhospiz dringend benötigt [Aktuelle Stunde, 29.11.08]

🔊 Hospize in Finanzsorgen [Westpol]

▶ In Würde sterben im Hospiz Deutsche Hospizstiftung fordert mehr Palliativmedizin (08.07.08)

▶ Hilfe, wenn keine Heilung möglich ist 25 Jahre Palliativmedizin in Deutschland (09.04.08)

▶ "Früher sagte man Sterbehaus" Das älteste deutsche Hospiz wird 20 Jahre (23.10.06)

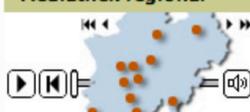
🔗 Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe

🔗 Selbstdarstellung, Team, Seminare

▶ Alle Kommentare anzeigen

▶ Kommentar hinzufügen

Mediathek regional



▶ Videos und Audios zur Gesundheit

In Form mit WDR 5



▶ Alle Infos zur Aktion

Doping-Webmagazin



▶ Infos rund ums Doping (Flash-Version)

▶ Doping-Webmagazin (HTML-Version)

Infobox

🔊 Gesund sitzen am Arbeitsplatz

TV

▶ Servicezeit: Gesundheit

▶ Aktuelle Stunde Gesundheitstipps

Radio

▶ Servicezeit WDR 2

▶ Gesundheitstipp WDR 4

▶ LebensArt WDR 5